

Fleming, Paul: 21. Er bildet ihm ein, als sehe er sie vor sich (1624)

- 1 Willkommen, süßer Gast, du Balsam meiner Wunden!
- 2 Wo kömmst du itzund her? Mein Schatz, umfange mich!
- 3 Was hältst du mich doch auf, warum versteckst du dich?
- 4 Wo bist du? Komm doch her, ei! komm doch her von Stunden!

- 5 Ach wie zu rechter Zeit hast du dich her gefunden!
- 6 Wie? Ist sie wieder weg? Was täuscht sie mich und sich?
- 7 Dort ist sie! Aber was? Wie ist mir? Schlummer' ich?
- 8 Sie war es aber doch? Wie, ist sie denn verschwunden?

- 9 Ach, melde doch ein Wort! Hier bin ich! Wo bist du?
- 10 St! nein. Ich höre Nichts. Wie geht es hier denn zu?
- 11 Sie stunde ja vor mir, ich bin ja nicht verrücket!

- 12 Ach nein! Itzt find ich mich. Sie war es leibhaft nicht.
- 13 Es war ihr Widerschein in meiner Augen Licht',
- 14 in welche sich ihr Bild, das schöne, hat gedrucket.

(Textopus: 21. Er bildet ihm ein, als sehe er sie vor sich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)